

Der Stainmezin alhie für 3 grosse  
 Quatterstuckh<sup>125</sup>, so in die gross lang  
 Schlacht zum Anstoss vnd vester Be-  
 wahrung vornacher gelegt worden<sup>126</sup>

2 fl.

*folj* 39 fl. 3 ß 29 d.

[fol. 158r]

Den 28. *Maj* dem Wolfseher, Stainprecher zu Sall,<sup>127</sup>  
 für drey Schöffart Prenstain[?]<sup>128</sup> zu dem Milhauß,  
 jede ain Cronen, thuet

4 fl. 3 ß 15 d.

Von disen drey Schöffarten herzufiehren, Scharberch-  
 gelt, auf iede Schöffart, wie zuuor, 3 Orth Gelts.  
 Mehr 6 Schöffknechten, so treiben helffen, jedem  
 3 kr., auf 12 Schöff Roß, iedes 4 kr., vnnd 65  
 Hanndtscharwercher, zum Ab- vnd An-  
 legen, jedem 1 kr., thuet

4 fl. 3 ß 1 d.

Item zweyen Schöffknechten, so Khalch aufm Wasser  
 vf der Zülln vom Preuhauß zur Schöffmüll  
 hinunder gefiert, jedem 5 Tag *per* 12 kr., vnd  
 zwey Tagwerchern, so Sand geschossen, iedem auch  
 5 Tag *per* 10 kr., thuet

3 fl. 4 ß 20 d.

Den 15. Juny Hannsen Haunschildt, Millern zu  
 Prunn, *per* 85 Falzpretter, aines *per* 9 kr.,  
 vnnd 60 gemaine Pretter, aines *per* 5 kr.,  
 thuet

17 fl. 5 ß 7 d. 1 hl.

<sup>125</sup> Ein Bruchstein, der nach einer gegebenen Größe nach rechten Winkeln zugehauen ist. KRÜNITZ: Encyklopaedie, Bd. 120, S. 502-528 u. Bd. 119, S. 205-206.

<sup>126</sup> Damit könnte die sog. Bied, das Lager für den Wellbaum, gemeint sein. Lt. BEDAL allerdings handelt es sich dabei um eine Zimmermannskonstruktion, zumeist aus Eichenholz. BEDAL: Mühlen und Müller, S. 42.

<sup>127</sup> Offensichtlich liegt eine Verwechslung vor und es handelt sich um den Saaler Schiffer Wolfseher und nicht um einen Steinbrecher; oder er war beides oder es handelt sich um zwei verschiedene Personen! Vgl. oben, S. 131.

<sup>128</sup> Es kann auch „Preinstein“ heißen.